

ausbildung + co

Die Bildungsbeilage für das Rheinland

09/2018

Das ist mein Handwerk

Azubis stellen ihre Lehrberufe vor



Überblick:

Jobmessen

in der Region

DREI LEHRLINGE BERICHTEN

DAS IST MEIN HANDWERK!

Cindy Roth, Michaela Bohnen und Ahmad Kailash haben sich für eine Ausbildung im Handwerk entschieden. Über ihre Erfahrungen und Zukunftspläne haben sie mit Ausbildung & Co.-Autorin Brigitte Bonder gesprochen.



**KFZ-MECHATRONIKER
AHMAD KAILASH**

Ahmad Kailash begeistert sich für Nutzfahrzeuge und lernt Kfz-Mechatroniker bei der Fahrzeug-Werke Lueg AG am Standort Mülheim.

läuft der Automotor nicht mehr rund, ist er ein Fall für den Kraftfahrzeugmechatroniker. Die Profis beschäftigen sich aber auch mit Fahrwerk, Bremsen und Abgasanlage – kurz: Sie kümmern sich um die Wartung und Reparatur moderner Fahrzeuge, zu deren Ausstattung viel Elektronik gehört. Kfz-Mechatroniker spüren Fehler mit modernen Messgeräten auf und kennen sich mit Verbrennungs- und Elektromotoren aus. Ob Pkw, Lkw oder Motorrad – der Beruf sorgt für viel Abwechslung. Das weiß auch Ahmad Kailash. Sein Vater hatte in Syrien ein kleines Lkw-Unternehmen. „Ich bin mit diesen tollen, großen Fahrzeugen aufgewachsen“, erinnert sich der heute 25-Jährige. „Daher möchte ich auch nah dran sein und Nutzfahrzeug-Mechatroniker werden.“ Ahmad Kailash flüchtete vor dem Krieg nach

Deutschland und absolviert heute eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker bei der Fahrzeug-Werke Lueg AG am Standort Mülheim an der Ruhr. Montags bis mittwochs arbeitet er im Betrieb, donnerstags und freitags ist er in der Berufsschule. „Im Betrieb ist jeder Azubi einem Monteur zugeordnet“, beschreibt er seinen Alltag. „Von ihm lernen wir, aber wir unterstützen ihn auch bei Wartungsarbeiten, Sicherheitsprüfungen und in den Bereichen Karosserie und Diagnose.“ Wer sich für eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker interessiert, sollte Spaß und Interesse an der Arbeit mit Fahrzeugen und Fahrzeugtechnik haben. „Bei der Arbeit sind neben technischem Know-how auch Konzentration und Sorgfalt gefragt“, weiß Ahmad Kailash. „Unser Job ist es, die Fahrzeuge sicher und fahrtauglich zu machen. Das Vertrauen der Kunden sollten wir zu 100

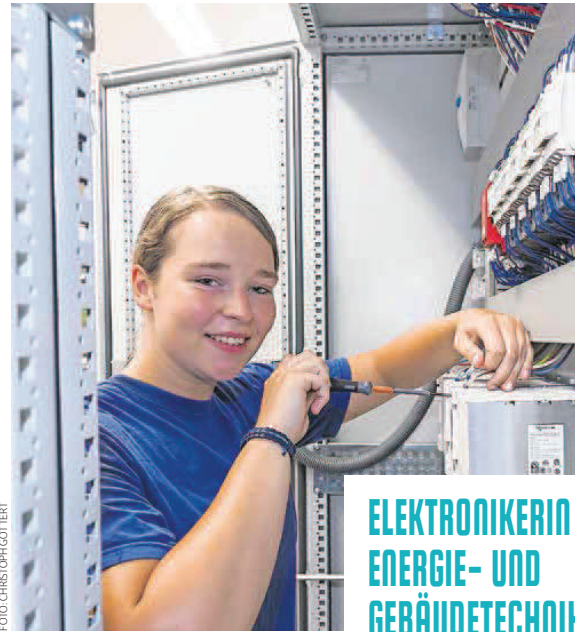


FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT

**ELEKTRONIKERIN FÜR
ENERGIE- UND
GEBÄUDETECHNIK
MICHAELA BOHNEN**

Die angehende Elektronikerin Michaela Bohnen ist der erste weibliche Lehrling in technischer Ausbildung bei der Firma Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG in Mönchengladbach.

Michaela Bohnen

**ICH KÖNNTE ALS GESELLIN WEITERARBEITEN,
ODER MICH ZUR ELEKTROTECHNIKERIN
ODER ELEKTROMEISTERIN WEITERBILDEN**

Prozent erfüllen.“ Vor kurzem hat der Auszubildende seine Zwischenprüfung mit Bravour bestanden. Seine Ausbildung endet im Februar 2020, weitere Pläne hat der motivierte Mittzwanziger bereits. „Im Anschluss würde ich gerne bei Lueg als Monteur arbeiten und parallel – durch Besuch der Abendschule – meinen Kfz-Meister machen“, verrät er. Ahmad Kailash hat noch einen weiteren Traum, er möchte bald selbst wieder am Lkw-Steuersitzen. Da sein syrischer Führerschein hier nicht anerkannt wird, plant er, den Lkw-Führerschein in Deutschland zu machen.

Eine Ausbildung, die unter „Spannung“ viele Möglichkeiten verspricht, ist die zum Elektroniker. Das Arbeitsfeld ist besonders vielfältig, daher können angehende Lehrlinge aus drei Fachrichtungen wählen und in den Feldern Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik tätig werden. „In erster Linie wollte ich einen Handwerksberuf erlernen, da diese es ermöglichen, abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Kopf und handwerklichen Geschick auszuüben“, erklärt Michaela Bohnen. „Für den Ausbildungsberuf Elektronikerin Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik habe ich mich entschieden, da dies ein Beruf mit einem weitem Tätigkeitsbereich ist und somit nie langweilig wird.“ Michaela Bohnen ist der erste weibliche Azubi in technischer Ausbildung bei der Firma Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG in Mönchengladbach – einem Spezialunternehmen für Energieverteilung, Datentechnik und Anlagenautomation. Der Betrieb hat sehr unterschied-

Ausbildung mit Stern.

Wir suchen 50 neue Auszubildende ab dem 1. August 2019: Eine „Ausbildung mit Stern“ bietet viele Vorteile für Deine Zukunft und ist ein ideales Karrieregespräch. Regelmäßig gehören unsere Auszubildenden zu den Kreis- und Landesbesten in den jeweiligen Ausbildungsberufen.

DEINE VORTEILE

- Überdurchschnittliche Vergütung inkl. Sonderzahlungen
- 80% Übernahmequote in 2018
- Umfangreiche Schulungsmaßnahmen
- Ausbildungsverkürzung bei entsprechender Leistung
- Individuelle Betreuung
- Wir halten Dich mit einem smart mobil

AUSBILDUNGSBERUFE

Kfz-Mechatroniker/-in	Fachinformatiker/-in für Systemintegration
Automobilkaufmann/-frau	Fachkraft für Lagerlogistik
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

DUAL STUDIEREN

Trainee Bachelor of Science (FH) Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Technik	Bachelor of Arts (FH) Betriebswirtschaft + Kaufmann/-frau für Büromanagement
---	--

Vorausgehen statt folgen – das ist der Anspruch der Herbrand Gruppe. Wir sind der starke Partner für alle automobilen Belange am Niederrhein und im Westmünsterland. Mit 1.100 Mitarbeitern und jährlich über 12.000 verkauften Fahrzeugen sind wir eine der großen Autohandelsgruppen in Deutschland. Neben unseren Hauptmarken Mercedes-Benz, smart und Toyota vertreten wir als autorisierter Partner sechs weitere Automobilhersteller.

Bewirb Dich ab sofort für das Ausbildungsjahr 2019: Auf Deine E-Mail-Bewerbung als PDF-Datensatz freut sich: Kristina Mertens, Herbrand GmbH, Wettener-Strasse 10, 47023 Kleveloer, bewerbung@herbrand.de

Weitere Informationen findest Du unter: www.herbrand.de/ausbildung

Mercedes-Benz
Das Gute oder Bessere.

Herbrand. Reckhoff • Böhmer • Gremmlich • Göttsche • Kavelar • Knebel
Mönchengladbach • Kleve • Straelen • Tarsen • Weert
www.herbrand.de

TAG DES HANDWERKS

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks lädt unter anderem Schulabsolventen zum Tag des Handwerks ein.

Am 15. September können Interessierte Betriebe und Handwerks-Organisationen in ganz Deutschland besichtigen. Zusätzlich gibt es Informationen über Karrierechancen und die Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren.

Mehr Informationen gibt es unter www.zdhw.de.

Ahmad Kailash

BEI DER ARBEIT SIND NEBEN TECHNISCHEM KNOW-HOW AUCH KONZENTRATION UND SORGFALT GEFRAGT

liche Kunden. Die Aufträge reichen von Installationen von kompletten Beleuchtungsanlagen in großen Hallen über den Aufbau von E-Ladestationen oder das Errichten von Schaltschränken hin zu Umbauten der Elektroinstallation von Filialen einer Einzelhandelskette oder den üblichen Elektroinstallationen von Leuchten, Steckdosen und Netzwerkan schlüssen. „So kann es sein, dass ich eine Zeit lang die Beleuchtung in einer Tiefkühlhalle oder auf dem Flachdach den Schaltschrank einer Kühlungsanlage installiere“, gibt die junge Auszubildende Beispiele ihrer Arbeit. „Meistens fahre ich mit zwei bis vier Gesellen zur Baustelle und wir besprechen vor Ort, was zu tun ist.“ Nicht selten sind Arbeiten auch zu erledigen, wenn sie den Geschäftsbetrieb beim Auftraggeber nicht stören, also auch schon mal abends und am Wochenende. „Der Beruf bringt zudem körperliche Anstrengungen mit sich, man sollte daher belastbar sein“, betont Michaela Bohnen. Sie schließt die Ausbil-

dung im Januar 2020 ab, dann stehen ihr viele Möglichkeiten offen. „Ich könnte als Gesellin weiterarbeiten, oder mich zur Elektrotechnikerin oder Elektromeisterin weiterbilden.“

Die Auslagen sind voller frischer Backwaren – da fällt dem Kunden die Auswahl oftmals schwer. An dieser Stelle kommen Fachverkäufer ins Spiel. Sie sorgen mit einem freundlichen Lächeln im Verkaufsraum für angenehme Atmosphäre, beraten jeden Kunden individuell und beantworten die Fragen fachkundig. „Ich habe mich für die Ausbildung zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt Bäckerei entschieden, weil ich den Umgang mit Menschen liebe“, erklärt Cindy Roth. Sie absolviert ihre Ausbildung bei der Bäckerei Puppe. „Die lächelnden Gesichter der Kunden, die ich täglich sehe, machen mich bei meiner Arbeit einfach glücklich.“ Die duale Ausbildung dauert drei Jahre und

Schon früh morgens mit einem Lächeln in der Bäckerei: Cindy Roth absolviert ihre Ausbildung bei der Bäckerei Puppe.



FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT

FACHVERKÄUFERIN IM LEBENSMITTELHANDWERK MIT SCHWERPUNKT BÄCKEREI CINDY ROTH

Cindy Roth

DIE LÄCHELNDEN GESICHTER DER KUNDEN, DIE ICH TÄGLICH SEHE, MACHEN MICH BEI MEINER ARBEIT EINFACH GLÜCKLICH

findet sowohl in der Bäckerei als auch an der Berufsschule statt. Zu den Ausbildungsinhalten zählen beispielsweise die Kundenberatung und der Verkauf von Produkten, das Lagern und Kontrollieren von Lebensmitteln und Verpackungsmaterial, aber auch die Organisation von Werbemaßnahmen, das Umsetzen von lebensmittel- und gewerberechtlichen Bestimmungen sowie die Durchführung von qualitätssichernden Maßnahmen. „Brote schneiden, Ware nachfüllen, Kunden bedienen und beraten – der Alltag im Verkaufsraum der Bäckerei ist vielfältig“, weiß Cindy Roth. Auch das Verpacken und Präsentieren der Backwaren und das Dekorieren der Auslagen gehört zu den Tätigkeiten. „Man sollte einfühlsam sein, sich aber auch fachkundig mit der Ware auseinandersetzen, um den Kunden die bestmögliche Beratung zu bieten“, rät Cindy Roth. Die Auszubildende wird ihre Lehre im Februar 2020 abschließen. Konkrete Pläne für ihre Zukunft hat sie noch nicht. Die Ausbildung zum Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk ist mit verschiedenen Schwerpunkten möglich. So können sich Auszubildende nicht nur auf Bäckereien, sondern auch auf Fleischereien oder Konditoreien spezialisieren. Das Fachwissen wird entsprechend des gewählten Bereichs ab dem zweiten Lehrjahr vertieft.

MIT EIGENEN IDEEN
ECHT WAS ERREICHEN

Ich bin Fatma und ich suche Auszubildende sowie Nachwuchs- und Führungskräfte, die ECHT WAS ERREICHEN möchten – bei einem Arbeitgeber, der jedem die Chance gibt, seinen Weg zu machen. Genau wie ich.

Vor zehn Jahren bin ich als Azubi gestartet und bin heute Marktmanagerin. Eine Perspektive, die ich auch meinem Team bieten möchte, und es deshalb bestärke, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam umzusetzen.

**Zeig auch du, was in dir steckt!
Bewirb dich:**
REWE.DE/karriere

REWE
DEIN MARKT

Fatma A.,
REWE Marktmanagerin